

Modul 14: Reisen und Abschluss

Gruppenprogramm

Verena Buschert

18.1 Stundenprotokoll – 162

18.2 Durchführung – 162

18.3 Therapieunterlagen StaKogT Gruppenprogramm – 165

18.1 Stundenprotokoll

Einen Überblick zu dieser Einheit gibt das »Stundenprotokoll« (■ Abb. 18.1).

18.2 Durchführung

■ Zielsetzung

Ziel dieser Einheit ist es, den formalen Abschluss der Intervention symbolisch über das »Reisen« zu thematisieren. Zur allgemeinen kognitiven Aktivierung werden verschiedene Funktionsbereiche wie Aufmerksamkeit und Sprache angesprochen. Zudem soll die Teilnahme an der Intervention im Sinne einer Art persönlicher Bilanz reflektiert und bewertet werden.

■ Vorbereitung

- Mitte: drapiertes Tuch, Windlicht,
- kleiner altmodischer Koffer (alternativ Reisetasche oder zugedeckter Korb) aus der Einheit »Einführung« (► Kap. 5), Reiseführer,
- Steine (Anzahl = Anzahl der TN) mit unterschiedlichen Formen und Oberflächen (Kantenlänge ca. 5×3 cm oder Durchmesser ca. 4 cm); ggf. (Geschirr-) Tücher zum Verdecken der Hände,
- CD-Player,
- Namensschilder; DIN-A4-Papier (z. B. 120 g/m² Papierstärke) und dicker Filzstift für neue Namensschilder,
- gespitzte Bleistifte, Radiergummi, Notizzettel,
- Flipchart oder Overhead

■ Ablauf

Detaillierte Informationen zu den im Folgenden genannten Therapieunterlagen finden sich in ► Abschn. 18.3.

■ ■ 1. Begrüßung – Organisatorisches – Fragen

– Gesprächsrunde; Beginn: 0 min – (Dauer: 10 min)

Der Trainingsleiter (TL) begrüßt die Teilnehmer (TN), stellt neu hinzugekommene TN mit Namen vor und bittet diese, den Fragebogen zu ihren Erwartungen an das Training auszufüllen. Dann fragt der TL nach dem **Thema der letzten Einheit**, welches durch die TN im Rückblick kurz umrissen wird. Anschließend erkundigt sich der TL, ob die **Übungsaufgaben für zu Hause** bearbeitet werden konnten, notiert dies und bespricht bei Bedarf **Fragen**. Danach liest der TL das **Gedicht** »Der Urlaub« von E. Roth vor und führt das Thema der aktuellen Einheit durch eine kurze Gesprächsrunde ein mit den Fragen »Welche Reisen haben Sie unternommen? Welche Reisen planen Sie und warum?«.

■ ■ 2. Aufwärmen: Synonyme für »gehen«;

10 min – (10 min)

Der TL erklärt, dass »Abschied nehmen« etwas mit »auseinandergehen« bzw. »in verschiedene Richtungen gehen« gemeinsam hat. Das Gehen selbst kann auf sehr unterschiedliche Weise erfolgen, z. B. kann man traurig davonschlurfen oder beschwingt von dannen hüpfen. Der TL bittet nun die TN, reihum synonyme oder sinnverwandte Wörter für »gehen« zu nennen und dabei alle Formen der natürlichen Fortbewegung einzubeziehen. Der TL notiert die genannten Begriffe auf einem Flipchart bzw. Overheadprojektor. Falls ein TN spontan keine Lösung findet, unterstützt der TL mit Hinweisreizen, ohne zunächst eine Lösung direkt vorzugeben. Der TL beendet die Übung, wenn die Antwortmöglichkeiten ausgeschöpft sind, indem er alle TN ermuntert, noch gemeinsam eine letzte Form der Fortbewegung zu finden.

■ ■ 3. Lernen: »Ich packe in den Trainingskoffer ...«;

20 min – (15 min)

Der TL verweist auf den Koffer (alternativ Reisetasche oder Korb) und erklärt, dass in der folgenden Übung jeder TN gedanklich einen Begriff in den Koffer legen soll, der ausdrückt, was im Training für ihn wichtig war oder was er von der Intervention mitnimmt, z. B. ein Gefühl, eine bestimmte Merkstrategie, eine Erkenntnis hinsichtlich der eigenen Leistungsfähigkeit oder eine besondere Gruppen Erfahrung. Der TL bittet die TN, sich einen entsprechenden Begriff bzw. eine sehr kurze Formulierung zu überlegen und auf einem Zettel zu notieren. Haben alle TN einen Begriff gefunden, nennt der erste TN seinen Begriff mit den Worten »Ich packe in den Trainingskoffer ...« und wirft seinen Zettel in den Koffer. Der im Uhrzeigersinn nächste TN wiederholt den Begriff des Vorgängers »Ich packe in den Trainingskoffer ... und lege hinzu ...« und legt seinen Notizzettel ebenfalls in den Koffer usw. Da es sich überwiegend um schwer zu merkende, abstrakte Begriffe handeln wird, dürfen die anderen TN und der TL bei der Wiederholung der zuvor genannten Begriffe helfen. Zum Abschluss wiederholen alle TN gemeinsam alle genannten Begriffe.

■ ■ 4. Pause; 35 min – (ca. 5 bis 10 min)

Vor der Pause wird eine genaue Uhrzeit für das Ende (ca. 5 bis 10 min) festgelegt und der Raum gelüftet. Die TN werden ermuntert, aufzustehen, sich zu bewegen, etwas zu trinken und ggf. die Toilette aufzusuchen.

Stundenprotokoll					
StakogT Gruppe		Modul 14: Reisen und Abschluss			Übersicht
Zeit	Programm	Inhalt	Zielbereich	Methode	Material
0 min (10 min)	Begrüßung/ Einführung in das Thema	Begrüßung der Teilnehmer; kurze Zusammenfassung der letzten Einheit; Organisatorisches; Fragen Gedicht „Der Urlaub“ von E. Roth vorlesen Gesprächsrunde: Welche Reisen wurden/werden unternommen und warum?	Soziale Interaktion Stimmung	PL	Mitte: Tuch, Windlicht; Koffer (alternativ Tasche oder Korb) aus der Einheit „Einführung“; Reiseführer Kopie ggf. „Einschätzung und Erwartung“
10 min (10 min)	Aufwärmen	Synonyme für „gehen“ TN finden Synonyme für „gehen“; TL notiert gefundene Synonyme	Kognition Soziale Interaktion	PL	Flipchart bzw. Overhead
20 min (15 min)	Lernen	Ich packe in den Trainingskoffer ... TN notieren jeweils einen Begriff stellvertretend dafür, was an der Intervention wichtig war oder was von der Intervention mitgenommen wird; TN wiederholen die zuvor genannten Begriffe, nennen eigenen Begriff und legen Notizzettel in den Korb „Ich packe in den Trainingskoffer ... und lege hinzu ...“	Kognition Soziale Interaktion	PL	Koffer (alternativ Tasche oder Korb) aus der Einheit „Einführung“ Notizzettel
35 min (10 min)	Pause		Soziale Interaktion	PL	
45 min (20 min)	Altgedächtnis	Reisebegleiter/-in TN finden Begriffe, die alle mit dem gleichen Buchstaben beginnen; Auswertung im Plenum	Kognition Soziale Interaktion Stimmung	PA/PL	Arbeitsblatt
65 min (5 min)	Denken	Bewertung TN füllen Bewertung zur Intervention aus	Metakognition	EA	„Einschätzung und Bewertung“
70 min (5 min)	Impulse für Zuhause/ Abschluss	Warteschleife: TN erinnern sich an europäische Urlaubsziele Blitzlicht: TN achten auf fremdländische Geschäfte und Restaurants in ihrer Umgebung und assoziieren das entsprechende Land Aufgabe: „Städte mit gleichen Anfangsbuchstaben“ „Verbindungswörter zum Wandern suchen“	Kognition Soziale Interaktion Stimmung		Impulskarte Arbeitsblätter
75 min (15 min)	Wahrnehmung/ Lernen Verabschiedung	Gedächtnisstein TN schließen die Augen und bekommen jeweils einen Stein in die Hand gelegt; TN begreifen ihren Stein und legen ihn anschließend zurück; TN finden ihren Stein durch Begreifen heraus	Kognition Soziale Interaktion Stimmung	EA	Steine; CD-Player (Musik z. B. E. Salie: Gymnopédies)

☐ Variation möglich; TN = Teilnehmer; TL = Trainingsleiter; PL = Plenum; EA = Einzelarbeit; PA = Paararbeit

© 2017, Springer-Verlag Berlin Heidelberg. Aus: Buschert, V.: StakogT – Stadienspezifisches kognitives Training bei leichter kognitiver Störung

▣ Abb. 18.1 StakogT Gruppe »Stundenprotokoll« Reisen und Abschluss

■ ■ 5. Altgedächtnis: Reisebegleiter/-in gesucht; 45 min – (20 min)

Der TL erklärt, dass in der folgenden Übung in einer Art Steckbrief ein Reisebegleiter oder eine Reisebegleiterin gesucht wird. Dazu bittet er einen TN, einen häufig vorkommenden Buchstaben zu nennen, z. B. »B« oder »D«, und fordert die TN auf, sich mit dem Sitznachbarn zur Rechten oder Linken zusammenzutun. Dann verteilt der TL das Arbeitsblatt »Reisebegleiter/-in gesucht« und bittet jedes Team, individuell festzulegen, ob ein weiblicher oder männlicher Reisebegleiter gesucht wird sowie den zuvor vereinbarten Anfangsbuchstaben auf dem Arbeitsblatt zu notieren. Anschließend fordert der TL die Teams auf, für jede der beschriebenen Eigenschaften einen Begriff mit dem vorgegebenen Anfangsbuchstaben zu finden. Die Auflösung erfolgt pro Team ohne besondere Reihenfolge. Dabei ermuntert der TL die TN, sich die jeweils beschriebene Person mit ihren Eigenschaften und Besonderheiten bildhaft vorzustellen.

■ ■ 6. Denken: Bewertung des Trainings; 65 min – (5 min)

Der TL verteilt den Fragebogen »Einschätzung und Bewertung« der Intervention und bittet die TN, ausgenommen diejenigen, die im Verlauf der Intervention neu hinzugekommen sind, diesen auszufüllen. Er erklärt, dass es bei der Beantwortung kein Richtig oder Falsch, sondern nur die eigene Einschätzung als Maß gibt, und weist darauf hin, dass die Antwortmöglichkeit, die einem spontan plausibel und richtig erscheint, meist die treffendste ist. Je länger man nachdenkt, desto schwieriger wird die Bearbeitung in der Regel.

■ ■ 7. Aufgaben für zu Hause; 70 min – (5 min)

Der TL verteilt Arbeitsblätter für zu Hause sowie die Impulskarte (»Blitzlicht« und »Warteschleife«) und erklärt kurz die jeweiligen Aufgaben. Zudem weist er darauf hin, dass die schriftlichen Übungen, insbesondere diejenigen für den Funktionsbereich »Aufmerksamkeit«, soweit möglich von Anfang bis Ende ohne Unterbrechung bearbeitet werden sollten, um die Aufrechterhaltung der erforderlichen Aufmerksamkeit bzw. Konzentration zu trainieren.

■ ■ 8. Wahrnehmung – Lernen – Verabschiedung: Gedächtnisstein; 75 min – (15 min)

Vor Beginn der Übung erklärt der TL, dass die TN in der nachfolgenden Übung bei geschlossenen Augen einen Gegenstand in die Hand bekommen, den sie erfühlen, ertasten bzw. erkennen sollen, ohne den Gegenstand anzusehen oder ihn laut zu benennen. Sollte jemand Probleme mit dem Schließen der Augen haben, z. B. wegen Schwindels, kann der Gegenstand unter einem (Geschirr-)Tuch versteckt und bei geöffneten Augen ertastet werden. Der TL bittet nun die TN, sich entspannt hinzusetzen, die Augen zu schließen und eine Hand mit geöffneter Handfläche nach oben in den Schoß bzw. auf den Tisch zu legen. Jedem TN wird nun ein Stein in die Hand gegeben, den er ertasten, erfühlen, »be-greifen« soll. Danach werden die Steine wieder eingesammelt und auf einem Tisch ausgelegt. Die TN werden gebeten, ihre Augen wieder zu öffnen und aufgefordert, ihren erfühlten Stein aus den anderen herausfinden, indem sie die Steine begutachten und ggf. erneut ertasten. Haben die TN ihren Stein erkannt, dürfen sie ihn als »Andenken« (Gedächtnisstein, Symbol für Gedächtnistraining, ggf. Abschiedsgeschenk) mit nach Hause nehmen. Im Anschluss an die Übung werden die TN einzeln persönlich verabschiedet.

18.3 Therapieunterlagen StaKogT Gruppenprogramm

Sämtliche Therapieunterlagen aus diesem Kapitel können im DIN-A4-Format online unter Springer Extras (extras.springer.com) heruntergeladen werden.

Einschätzung und Erwartung	Arbeitsblatt	■ Abb. 18.2
Der Urlaub	Gedicht	■ Abb. 18.3
Reisebegleiter/-in gesucht	Arbeitsblatt	■ Abb. 18.4
Einschätzung und Bewertung	Arbeitsblatt	■ Abb. 18.5
Blitzlicht: Reisen und Abschluss	Impulskarte	■ Abb. 18.6
Warteschleife: Reisen und Abschluss	Impulskarte	■ Abb. 18.7
Städtenamen mit gleichen Anfangsbuchstaben	Arbeitsblatt (für zu Hause)	■ Abb. 18.8
Verbindungswörter zum Wandern suchen	Arbeitsblatt (für zu Hause)	■ Abb. 18.9

Denken Einschätzung und Erwartung		
StaKogT Gruppe	Modul 14: Reisen und Abschluss	Arbeitsblatt
Einschätzung & Erwartung		
Name _____ Geb.-Datum _____		
Ihre ehrliche Einschätzung ist uns wichtig!		
Bitte kreuzen Sie die für Sie zutreffende Antwort so spontan und offen wie möglich an und lassen Sie keine Frage aus. Die Beantwortung der Fragen dient zur Verbesserung unseres Therapieangebots und hat für Sie keinerlei Vor- oder Nachteile!		
Ihre Einschätzung Ihrer kognitiven Leistungsfähigkeit für die letzten 7 Tage		
1. Hatten Sie Schwierigkeiten, sich auf das Lesen (Zeitung, Buch) zu konzentrieren?		
nie	selten	manchmal oft fast immer
2. Haben Sie nach einem (Telefon-)Gespräch vergessen, worüber Sie gesprochen haben?		
nie	selten	manchmal oft fast immer
3. Haben Sie vergessen, welcher Tag oder Monat es war?		
nie	selten	manchmal oft fast immer
4. Hatten Sie Schwierigkeiten, sich zu organisieren (Unternehmungen/Termine)?		
nie	selten	manchmal oft fast immer
Adapt. nach: Fehnel SE, Forsyth BH, O'Brien DT et al. (2016) Patient centered assessment of cognitive symptoms of depression. CNS Spectr 21(1):43–52		
Ihre Erwartungen an das »Gedächtnistraining«		
1. Die Teilnahme am »Gedächtnistraining« ist mir wichtig.		
	trifft voll zu	trifft ein wenig zu trifft eher nicht zu trifft nicht zu
2. Ich erwarte, dass die Teilnahme am »Gedächtnistraining« anstrengend sein wird.		
	trifft voll zu	trifft ein wenig zu trifft eher nicht zu trifft nicht zu
3. Ich erwarte, von der Teilnahme am »Gedächtnistraining« zu profitieren.		
	trifft voll zu	trifft ein wenig zu trifft eher nicht zu trifft nicht zu
Vielen Dank!		
© 2017, Springer-Verlag Berlin Heidelberg. Aus: Buschert, V.: StaKogT – Stadtspezifisches kognitives Training bei leichter kognitiver Störung		

■ Abb. 18.2 Einschätzung und Erwartung

Gedicht Der Urlaub		
StaKogT Gruppe	Modul 14: Reisen und Abschluss	Gedicht
Der Urlaub		
<p>Ein Mensch, vorm Urlaub, wohnt sein Haus, Dreht überall die Lichter aus. In Zimmern, Küche, Bad, Abort – Dann sperrt er ab, fährt heiter fort. Doch jäh, zu hinterst in Tirol, Denkt er voll Schrecken: „Hab ich wohl?“ Und steigert wild sich in den Wahn, Er habe dieses nicht getan. Der Mensch sieht, schaudervoll, im Geiste, Wie man gestohlen schon das meiste, Sieht Türen offen, angelweit. Das Licht entflammt die ganze Zeit! Zu klären solchen Sinnestrag, Fahrt heim er mit dem nächsten Zug Und ist schon dankbar, bloß zu sehn: Das Haus blieb wenigstens noch stehn! Wie er hinauf die Treppe keucht: Kommt aus der Wohnung kein Geleucht? Und plötzlich ist's dem armen Manne, Es plätschert in der Badewanne! Die Ängste werden unermessen: Hat er nicht auch das Gas vergessen? Doch nein! Er schnuppert, horcht und äugt Und ist mit Freuden überzeugt, Daß er – hat er's nicht gleich gedacht? – Zu Unrecht Sorgen sich gemacht. Er fährt zurück und ist nicht bang – jetzt brennt das Licht vier Wochen lang.</p> <p>Eigen Roth (2015) Ernst und heller, dv, München, S. 18; mit freundl. Genehmigung von Herrn Dr. Thomas Roth</p> <p>© 2017, Springer-Verlag Berlin Heidelberg. Aus: Buschert, V.: StaKogT – Stadtspezifisches kognitives Training bei leichter kognitiver Störung</p>		

■ Abb. 18.3 Der Urlaub

Altgedächtnis Reisebegleiter/-in gesucht		
StaKogT Gruppe	Modul 14: Reisen und Abschluss	Arbeitsblatt
Reisebegleiter/-in gesucht		
Alle gesuchten Wörter sollen mit dem gleichen Buchstaben beginnen, nämlich mit _____! Bitte entscheiden Sie sich zuerst, ob Sie einen weiblichen oder männlichen Reisebegleiter suchen.		
Wie soll er/sie heißen? _____		
Welche Haarfarbe soll er/sie haben? _____		
Seine/ihre Augenfarbe? _____		
Welchen Beruf soll er/sie haben? _____		
Wie soll er/sie sein? _____		
Wo fahren sie mit ihm/ihr hin? _____		
Was hat er/sie auf der Reise an? _____		
Was haben Sie auf der Reise an? _____		
Womit fahren Sie? _____		
Worin befördern Sie Ihr Gepäck? _____		
Was werden Sie besichtigen? _____		
Was nehmen Sie als Andenken mit? _____		
Wie fühlen Sie sich auf der Reise? _____		
Was sagen Sie zu ihm/ihr, wenn Sie wieder zu Hause sind? _____		
Verfasser unbekannt		
© 2017, Springer-Verlag Berlin Heidelberg. Aus: Buschert, V.: StaKogT – Stadtspezifisches kognitives Training bei leichter kognitiver Störung		

■ Abb. 18.4 Reisebegleiter/-in gesucht

Denken		Einschätzung und Bewertung	
StakogT Gruppe	Modul 14: Reisen und Abschluss	Arbeitsblatt	
Einschätzung & Bewertung			
Name _____ Geb.-Datum _____			
Ihre ehrliche Einschätzung ist uns wichtig!			
Bitte kreuzen Sie die für Sie zutreffende Antwort so spontan und offen wie möglich an und lassen Sie keine Frage aus. Die Beantwortung der Fragen dient zur Verbesserung unseres Therapieangebots und hat für Sie keinerlei Vor- oder Nachteile!			
Ihre Einschätzung der kognitiven Leistungsfähigkeit für die letzten 7 Tage			
1. Hatten Sie Schwierigkeiten, sich auf das Lesen (Zeitung, Buch) zu konzentrieren?			
nie	selten	manchmal	oft
2. Haben Sie nach einem (Telefon-) Gespräch vergessen, worüber Sie gesprochen haben?			
nie	selten	manchmal	oft
3. Haben Sie vergessen, welcher Tag oder Monat es war?			
nie	selten	manchmal	oft
4. Hatten Sie Schwierigkeiten, sich zu organisieren (Unternehmungen/Terminen)?			
nie	selten	manchmal	oft
<small>Adapt. nach: Fehnel SE, Forsyth BH, Döwendorf DB et al. (2016) Patient-oriented assessment of cognitive symptoms of depression. CNS Spectr 21(7):43-52</small>			
Ihre Bewertung des »Gedächtnistrainings«			
1. Die Teilnahme am »Gedächtnistraining« war mir wichtig.			
trifft voll zu	trifft ein wenig zu	trifft eher nicht zu	trifft nicht zu
2. Ich habe die Teilnahme am »Gedächtnistraining« als anstrengend empfunden.			
trifft voll zu	trifft ein wenig zu	trifft eher nicht zu	trifft nicht zu
3. Ich habe von der Teilnahme am »Gedächtnistraining« profitiert.			
trifft voll zu	trifft ein wenig zu	trifft eher nicht zu	trifft nicht zu
Vielen Dank!			
<small>© 2017, Springer-Verlag Berlin Heidelberg. Aus: Buschert, V.: StakogT – Stadenspezifisches kognitives Training bei leichter kognitiver Störung</small>			

Abb. 18.5 Einschätzung und Bewertung

Denken		Einschätzung und Bewertung	
StakogT Gruppe	Modul 14: Reisen und Abschluss	Arbeitsblatt	
Blitzlicht: Reisen und Abschluss			
Name _____ Geb.-Datum _____			
Blitzlicht: Reisen und Abschluss			
Bitte kreuzen Sie die für Sie zutreffende Antwort so spontan und offen wie möglich an und lassen Sie keine Frage aus. Die Beantwortung der Fragen dient zur Verbesserung unseres Therapieangebots und hat für Sie keinerlei Vor- oder Nachteile!			
Ihre Einschätzung der kognitiven Leistungsfähigkeit für die letzten 7 Tage			
1. Hatten Sie Schwierigkeiten, sich auf das Lesen (Zeitung, Buch) zu konzentrieren?			
nie	selten	manchmal	oft
2. Haben Sie nach einem (Telefon-) Gespräch vergessen, worüber Sie gesprochen haben?			
nie	selten	manchmal	oft
3. Haben Sie vergessen, welcher Tag oder Monat es war?			
nie	selten	manchmal	oft
4. Hatten Sie Schwierigkeiten, sich zu organisieren (Unternehmungen/Terminen)?			
nie	selten	manchmal	oft
<small>Adapt. nach: Fehnel SE, Forsyth BH, Döwendorf DB et al. (2016) Patient-oriented assessment of cognitive symptoms of depression. CNS Spectr 21(7):43-52</small>			
Ihre Bewertung des »Gedächtnistrainings«			
1. Die Teilnahme am »Gedächtnistraining« war mir wichtig.			
trifft voll zu	trifft ein wenig zu	trifft eher nicht zu	trifft nicht zu
2. Ich habe die Teilnahme am »Gedächtnistraining« als anstrengend empfunden.			
trifft voll zu	trifft ein wenig zu	trifft eher nicht zu	trifft nicht zu
3. Ich habe von der Teilnahme am »Gedächtnistraining« profitiert.			
trifft voll zu	trifft ein wenig zu	trifft eher nicht zu	trifft nicht zu
Vielen Dank!			
<small>© 2017, Springer-Verlag Berlin Heidelberg. Aus: Buschert, V.: StakogT – Stadenspezifisches kognitives Training bei leichter kognitiver Störung</small>			

Abb. 18.6 Blitzlicht: Reisen und Abschluss

Denken		Einschätzung und Bewertung	
StakogT Gruppe	Modul 14: Reisen und Abschluss	Arbeitsblatt	
Warteschleife: Reisen und Abschluss			
Name _____ Geb.-Datum _____			
Warteschleife: Reisen und Abschluss			
Bitte kreuzen Sie die für Sie zutreffende Antwort so spontan und offen wie möglich an und lassen Sie keine Frage aus. Die Beantwortung der Fragen dient zur Verbesserung unseres Therapieangebots und hat für Sie keinerlei Vor- oder Nachteile!			
Ihre Einschätzung der kognitiven Leistungsfähigkeit für die letzten 7 Tage			
1. Hatten Sie Schwierigkeiten, sich auf das Lesen (Zeitung, Buch) zu konzentrieren?			
nie	selten	manchmal	oft
2. Haben Sie nach einem (Telefon-) Gespräch vergessen, worüber Sie gesprochen haben?			
nie	selten	manchmal	oft
3. Haben Sie vergessen, welcher Tag oder Monat es war?			
nie	selten	manchmal	oft
4. Hatten Sie Schwierigkeiten, sich zu organisieren (Unternehmungen/Terminen)?			
nie	selten	manchmal	oft
<small>Adapt. nach: Fehnel SE, Forsyth BH, Döwendorf DB et al. (2016) Patient-oriented assessment of cognitive symptoms of depression. CNS Spectr 21(7):43-52</small>			
Ihre Bewertung des »Gedächtnistrainings«			
1. Die Teilnahme am »Gedächtnistraining« war mir wichtig.			
trifft voll zu	trifft ein wenig zu	trifft eher nicht zu	trifft nicht zu
2. Ich habe die Teilnahme am »Gedächtnistraining« als anstrengend empfunden.			
trifft voll zu	trifft ein wenig zu	trifft eher nicht zu	trifft nicht zu
3. Ich habe von der Teilnahme am »Gedächtnistraining« profitiert.			
trifft voll zu	trifft ein wenig zu	trifft eher nicht zu	trifft nicht zu
Vielen Dank!			
<small>© 2017, Springer-Verlag Berlin Heidelberg. Aus: Buschert, V.: StakogT – Stadenspezifisches kognitives Training bei leichter kognitiver Störung</small>			

Abb. 18.7 Warteschleife: Reisen und Abschluss

Denken		Einschätzung und Bewertung	
StakogT Gruppe	Modul 14: Reisen und Abschluss	Arbeitsblatt	
Städtenamen mit gleichen Anfangsbuchstaben			
Name _____ Geb.-Datum _____			
Städtenamen mit gleichen Anfangsbuchstaben			
Bitte kreuzen Sie die für Sie zutreffende Antwort so spontan und offen wie möglich an und lassen Sie keine Frage aus. Die Beantwortung der Fragen dient zur Verbesserung unseres Therapieangebots und hat für Sie keinerlei Vor- oder Nachteile!			
Ihre Einschätzung der kognitiven Leistungsfähigkeit für die letzten 7 Tage			
1. Hatten Sie Schwierigkeiten, sich auf das Lesen (Zeitung, Buch) zu konzentrieren?			
nie	selten	manchmal	oft
2. Haben Sie nach einem (Telefon-) Gespräch vergessen, worüber Sie gesprochen haben?			
nie	selten	manchmal	oft
3. Haben Sie vergessen, welcher Tag oder Monat es war?			
nie	selten	manchmal	oft
4. Hatten Sie Schwierigkeiten, sich zu organisieren (Unternehmungen/Terminen)?			
nie	selten	manchmal	oft
<small>Adapt. nach: Fehnel SE, Forsyth BH, Döwendorf DB et al. (2016) Patient-oriented assessment of cognitive symptoms of depression. CNS Spectr 21(7):43-52</small>			
Ihre Bewertung des »Gedächtnistrainings«			
1. Die Teilnahme am »Gedächtnistraining« war mir wichtig.			
trifft voll zu	trifft ein wenig zu	trifft eher nicht zu	trifft nicht zu
2. Ich habe die Teilnahme am »Gedächtnistraining« als anstrengend empfunden.			
trifft voll zu	trifft ein wenig zu	trifft eher nicht zu	trifft nicht zu
3. Ich habe von der Teilnahme am »Gedächtnistraining« profitiert.			
trifft voll zu	trifft ein wenig zu	trifft eher nicht zu	trifft nicht zu
Vielen Dank!			
<small>© 2017, Springer-Verlag Berlin Heidelberg. Aus: Buschert, V.: StakogT – Stadenspezifisches kognitives Training bei leichter kognitiver Störung</small>			

Abb. 18.8 Städtenamen mit gleichen Anfangsbuchstaben

18.3 • Therapieunterlagen StaKogT Gruppenprogramm

Alltagsgedächtnis und Denken Verbindungswörter zum Wandern suchen		
StaKogT Gruppe	Modul 14: Reisen und Abschluss	Arbeitsblatt
<p align="center">Verbindungswörter zum Wandern suchen</p> <p>Suchen Sie bitte das Verbindungswort, das sowohl an das vordere Wort angehängt als auch dem hinteren Wort vorangestellt ein sinnvolles neues Wort ergibt. Zum Beispiel: Berg – Hütte(n) Hütten – Schuh</p>		
1. STEIG	_____	ERZ
2. WANDER	_____	KNECHT
3. HAUS	_____	GIPFEL
4. SEIL	_____	NETZ
5. BROT	_____	PUNKT
6. KLETTER	_____	WINDE
7. SONNEN	_____ (N)	SCHLANGE
8. HÖHLEN	_____ (N)	CREME
9. BUND	_____ (N)	STALL
10. TIROLER	_____	SCHNUR
11. KUH	_____	BROT
12. WANDER	_____	WEISER
<p><small>Lösungen: 1. nesE; 2. lefeIS; 3. greB; 4. rhaB; 5. lieZ; 6. lieS; 7. eltrB; 8. ernoSd; 9. esstH; 10. luhT; 11. nedalf; 12. geIV</small></p> <p><small>© 2017, Springer-Verlag Berlin Heidelberg. Aus: Buschert, V.: StaKogT – Stadtspezifisches kognitives Training bei leichter kognitiver Störung</small></p>		

■ Abb. 18.9 Verbindungswörter zum Wandern suchen

StaKogT - Stadienspezifisches kognitives Training bei
leichter kognitiver Störung

Buschert, V.

2017, XIV, 234 S. Mit Online-Extras., Softcover

ISBN: 978-3-662-50342-3